

Bulletin 30

November 2018

Das Ziel ist erreicht – unser Hilfe-zur-Selbsthilfe Projekt kann erfolgreich abgeschlossen werden

Am 13. Oktober 2018 hat in der voll besetzten evangelischen Martinsberger Kirche in Kronstadt/Brasov, Siebenbürgen die «Stabübergabe» von unserer Stiftung, der SSOR, an die beiden qualifiziertesten unserer ehemaligen Lehrlinge in einem Festakt stattgefunden.



«Stabübergabe»: Von – (v.l.):
Ferdinand Stemmer, Ernst Leonhardt (Präsident der SSOR)
An – (v.r.): Arpad Magyar, Daniel Popovici –
mit Edith Olosz, Barbara Dutli

Honoratioren, wie der Botschafter der Schweiz in Rumänien, der Bischof der Evangelischen Landeskirche und andere haben uns mit ihrer Anwesenheit und Grussworten beehrt. Drei Tage davor sind wir vom Staatspräsident Klaus Iohannis in Bukarest mit einem Kulturorden ausgezeichnet worden. Viel Musik, mit Chor, Orgeln und anderen Instrumenten, haben dem Festakt am 13.10. einen harmonischen und würdigen Rahmen gegeben.

Vor 19 Jahren ist die SSOR von Ferdinand Stemmer, dem Orgelbaumeister aus Zumikon gegründet worden und seit 15 Jahren ist die Orgelbauerin und Pädagogin Barbara Dutli im siebenbürgischen Honigberg/Harman als Projekt- und Ausbildungsleiterin permanent tätig. Sie ist am Festakt als Mensch und Fachperson gewürdigt worden, die sehr viel zum Erfolg unseres Projekts beigetragen hat. Der Schweizer Stiftungsrat (SR) hat das Projekt mit finanzieller Hilfe unserer Spender und Gönner und mit viel ehrenamtlichem Einsatz entwickelt und getragen, wobei Herr Stemmer und Frau Dutli die Ausbildung vor Ort stützt und nach Schweizer Muster durchgeführt haben.

30 Lehrlinge, Orgelbauer wie auch Schreiner, haben inzwischen ihr Berufsdiplom in Honigberg erhalten. Sie haben an der Restauration von 35 Orgeln sowie 12 Neubauten und an der Herstellung vieler wertvoller Holzbauwerke mitgearbeitet. Die Ausbildung war für sie kostenlos, ebenso wie die Verpflegung und Unterbringung in unserem Internat in Honigberg.

Wie schon früher mitgeteilt, haben wir bereits vor vier Jahren den Werkstattbetrieb in Honigberg, die COT GmbH, an unsere ehemaligen Lehrlinge Daniel Popovici und Arpad Magyar übereignet. Das Unternehmen mit 20 Angestellten hat sich positiv entwickelt und die weiteren Aussichten sind gut. Die beiden Jungunternehmer übernehmen nun zum Jahresende auch die Ausbildung, welche wie bisher im Rahmen der eigenen rumänischen Stiftung FPPR als «Berufsschule» weiterlaufen wird. Den Vorsitz des Stiftungsrats der FPPR hat vor kurzem unsere lokale Beraterin Edith Olosz übernommen, und neben Magyar und Popovici bleibt Barbara Dutli vorerst Mitglied in diesem Gremium.

Unsere Schweizer Stiftung, die SSOR, wird nun zum Ende 2018 aufgelöst und das Restvermögen wird an die FPPR übertragen, welche als Stiftung weiterhin die gleichen Ziele verfolgt wie die SSOR. Das Schweizer Konto der SSOR wird jedoch noch länger bestehen bleiben, um mögliche weitere Zuwendungen an die FPPR weiterleiten zu können.



Links v.l.: SR SSOR: Martin Brombacher, Ruth Grendelmeier, Beat Forster, (Willy Kämpfer verhindert), Ernst Leonhardt.
Mitte v.l.: Barbara Dutli, Ferdinand Stemmer.
Rechts v.l.: Daniel Popovici, Edith Olosz, Arpad Magyar

Dieses Bulletin wird nun das letzte in der Reihe derer sein, welche wir seit Juni 2002, damals noch in der Aufbauphase, regelmässig an Sie, unsere Spender und Gönner, versandt haben, um Sie darüber zu informieren, was mit Ihrem Beitrag geschieht. Wir sagen herzlichen Dank Ihnen allen, den individuellen Spendern, den Gemeinden, Organisationen und staatlichen Institutionen, die Sie uns mit Ihrer Hilfe ermöglicht haben, junge Menschen in Rumänien nach Schweizer Muster in Berufen auszubilden, für die dort Nachholbedarf besteht. Wir freuen uns, dass die Ausbildung auch positiv auf die Mentalität unserer Lehrlinge gewirkt hat und dass wir unser Werk den von uns ausgebildeten Fachleuten nun ganz überlassen können.

Der Stiftungsrat der SSOR

Clientis Zürcher Regionalbank
Postkonto: 30-38225-3
IBAN: CH64 0685 0016 5011 0901 0

